ROTER HAHN

DIE LINKE. IM BUNDESTAG

AUSGABE 120

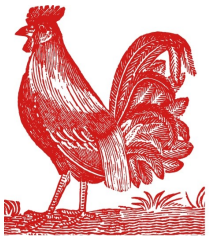
JANUAR 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich wünsche noch einmal allen ein erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches neues Jahr, auch wenn das leider nicht wirklich gut begonnen hat, wenn ich an die „Silvesterkrawalle“ denke, die es ja nicht nur in Berlin gegeben hat. Um es in aller Deutlichkeit zu sagen: Angriffe auf Feuerwehr-Leute, Notärzte, Sanitäter und andere Rettungskräfte, die dann zum Teil auch noch gezielt in Fallen gelockt wurden, sind durch nichts zu rechtfertigen, müssen juristisch verfolgt und mit empfindlichen Strafen geahndet werden. Dazu braucht es allerdings keine Verschärfungen ohnehin vorhandener Gesetze; sie müssen nur endlich entschieden angewendet werden. Was es definitiv auch nicht braucht, ist das von CDU/CSU und einigen ihr nahestehenden Medien in diesem Zusammenhang befeuerte Schüren von ausländerfeindlichen Ressentiments. Die jüngsten offiziellen Zahlen der Ermittlungs-behörden haben gezeigt, dass die überwiegende Zahl der Täter deutsche Staatsbürger waren. Bei der Großrazzia der Polizei gegen die rechtsextremistische Reichsbürger–Szene Ende des vergangenen Jahres, weil die Gruppierung einen bewaffneten Umsturz in Deutschland vorbereitet haben soll, wurden diverse Waffen, Sprengmittel und erhebliche Geldsummen gefunden wurden. Über 50 Verdächtige befinden sich inzwischen in Haft; ein Ausländer oder ein Mensch mit Migrationshintergrund ist im Übrigen nicht dabei!

Die Bundestagsfraktion der LINKEN hatte am 12./13. Januar die traditionelle Jahresauftakt-Klausur in Leipzig, bei der diesmal aus aktuellem Anlass die Themen Wirtschafts- und Energiepolitik auf der Tagesordnung standen. Dass die Klausur bei allen Differenzen in der Sache weitgehend harmonisch verlief, ist in diesen schwierigen Zeiten ein gutes Zeichen, meint Ihr/Euer

Polizeibeauftragte/r nötiger denn je!



Mit einem ihrer Lieblingsthemen biederte sich die Union am 16. Dezember mit einem Antrag im Bundestag bei den Sicherheitskräften an und wollte die Befugnisse der Bundespolizei ausdehnen. Die Forderung nach einem/einer unabhängigen Polizeibeauftragten? Für die Union weiterhin absolut undenkbar! Dass einzelne Polizisten immer wieder rechtswidrig handeln und dass der „Korpsgeist“ dafür sorgt, dass Beschwerden ins Leere führen, wenn sich überhaupt noch jemand traut, eine solche einzureichen, belegt — so André Hahn in seiner Rede — nicht nur der Blick in die Statistiken. Der Jahresauftakt mit den Protesten gegen die Abbaggerung von Lützerath am Rande des Braunkohletagebaus Garzweiler II zeigte, wie weit Polizeigewalt gehen kann.

Das macht eine unabhängige Prüfinstanz dringender denn je nötig! Selbstverständlich leistet die weit überwiegende Mehrheit der Polizistinnen und Polizisten ihren Dienst im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Besonders diese Polizisten müssten dann allerdings starke Befürworter einer unabhängigen Stelle sein, die Beschwerden aufnimmt und das rufschädigende Verhalten rassistischer, und teils auch rechtsradikaler Kollegen ahndet. Dass die Ermittlungen von Polizeibeamtinnen gegen andere Polizisten regelmäßig im Sande verlaufen, kann ebenso wenig länger hingenommen werden wie der geforderten Lauschangriff auf private Wohnungen oder die Beschaffung von Elektroschockern, deren Wirksamkeit überhaupt nicht belegt ist.

TERMINE MIT ANDRÉ HAHN
(Auswahl)

*

23.01. bis 27.01.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

23.01., 10:30 Uhr
Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Gold
Berlin

*

24.01., 18:00 Uhr
Sitzung Kreistagsfraktion
online

*

27.01., 10:00 Uhr
Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus
Plenarsaal, Reichstag

*

30.01., 14:30-16:30 Uhr
Bürgersprechstunde
WKB Pirna

*

30.01., 17:00 Uhr
Sitzung Kreistag SOE
Pirna

*

02.02.
Gespräch mit dem Kreissportbund SOE
Pirna

*

02.02. bis 03.02.
Teamklausur im Wahlkreis SOE

*

04.02., 09:00 Uhr
Weltcup Rennrodeln
Altenberg

*

04.02., 13:00 Uhr
Weltcup Shorttrack
Dresden

*

06.02. bis 10.02.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

10.02. bis 12.02.
Reise mit dem Sportausschuss zur Biathlon-WM
Oberhof

*

LINKE gratuliert neuer DOSB-Spitze

Zur Wiederwahl als Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) gratulierte André Hahn als sportpolitischer Sprecher im Namen der Fraktion DIE LINKE Thomas Weikert (Foto) ebenso wie den neu und wiedergewählten Mitgliedern des Präsidiums sehr herzlich auf der DOSB-Mitgliederversammlung am 3. Dezember in Baden-Baden. Vor dem DOSB mit seinen rund 27 Millionen Mitgliedern stehen sowohl im Breiten- wie auch im Spitzensport im Jahr 2023 große Herausforderungen auf der Tagesordnung. DIE LINKE wird dabei ein konstruktiver und verlässlicher Partner bleiben.

Am Katastrophenwarntag beim THW Dippoldiswalde

Am 8. Dezember war André Hahn zu Besuch beim Technischen Hilfswerk in Dippoldiswalde. Das dortige THW ist der zweitjüngste Ortsverband in Deutschland und hat momentan 58 aktive Ehrenamtliche sowie eine Jugendgruppe von ca. 20 Personen. Im Jahr 2022 war der Ortsverband an 10 Auslandseinsätzen in sieben Ländern beteiligt. In dem Gespräch mit dem Ortsvorsitzenden Lars Werthmann und Zugführer Maik Bergner wurde über die Arbeit des Verbandes informiert. Es ging auch um absehbare Probleme bei Katastrophenszenarien, so z.B. den Umstand, dass bei einem Blackout die Hilfsorganisationen hierzulande über den Digitalfunk nur ca. vier Stunden kommunizieren können, bevor die speziell angeschafften Geräte ausfallen. Durchaus modern ist die Fahrzeugausstattung in Dippoldiswalde, die insbesondere durch die zusätzliche Bereitstellung von Finanzmitteln für das THW durch den Bundestag möglich wurde, für die sich auch André Hahn in den letzten Jahren immer wieder eingesetzt hat. Angesichts der stark gestiegenen Spritpreise und auch der Tarife im Öffentlichen Nahverkehr plädiert er dafür, die Ehrenamtlichen durch Erstattung von Fahrtkosten zu Diensten und Einsätzen besser zu unterstützen, sei es durch eine Anhebung der Kilometer-Pauschale oder eine Freifahrtregelung wie bei den Bundeswehr-Soldaten.

Politische Informationsfahrten nach Berlin

Auch in diesem Jahr lädt André Hahn wieder politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus seiner Region für zwei Tage nach Berlin ein. Im Rahmen der politischen Informationsfahrt stehen interessante Gespräche und Besuche im Parlament sowie der Regierung auf dem Programm. Termine für die Bundestagsbesucherfahrten sind der 29. und 30. März 2023 (u.a. mit Besuch einer Bundestagsdebatte), der 04. und 05. April 2023 sowie der 13. und 14. Dezember 2023 (u.a. mit Besuch einer Bundestagsdebatte). Interessierte melden sich bitte unter: andre.hahn.ma03@bundestag.de oder 03501 5710090.

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

*

„Dass die heutige erste bundesweite Cell-Broadcast-Warnung wohl weitgehend funktioniert hat, darf nicht über die gravierenden Lücken im Bevölkerungsschutz und insbesondere bei den Warnungen hinwegtäuschen“, erklärte André Hahn anlässlich des bundesweiten Warntages des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

*

DIE LINKE Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lobt anlässlich des Frauentages 2023 zum 11. Mal den Anna Hirsch-Preis aus, mit dem jährlich drei Frauen für ihr Engagement für Toleranz, Mitmenschlichkeit sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft gewürdigt werden.

Bewerbungen können bis zum 21. Februar bei der Kreisgeschäftsführerin der LINKEN, Lauterbachstraße 4, 01796 Pirna oder per Mail: ina.richter@dielinke-sachsen.de eingereicht werden.

André Hahn
bei Facebook

Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 20.01.2023
Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden